

# Karriereprogramm Handwerk

Eine Initiative der Handwerkskammer für Unterfranken

## Die Region Unterfranken

1,35 Mio Einwohner

8.500 km<sup>2</sup> Fläche

1 Universität

2 Hochschulen für angewandte Wissenschaften

40.000 Studierende

3 Zentren, Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg

3 Agenturen für Arbeit



## Die Handwerkskammer für Unterfranken

1	Hauptverwaltung
3	Bildungsstandorte
4	Bildungszentren
190	Beschäftigte
3	Bildungs GmbHs
ca. 300	Beschäftigte

18.534	Betriebe
95.200	Beschäftigte
8.021	Auszubildende
2.814	Neue Ausbildungsverträge
8,4 %	Ausbildungsquote
5,2	Beschäftigte je Betrieb

Kundenorientiert

Zielgruppenorientiert

Modularisiert

Modernisiert

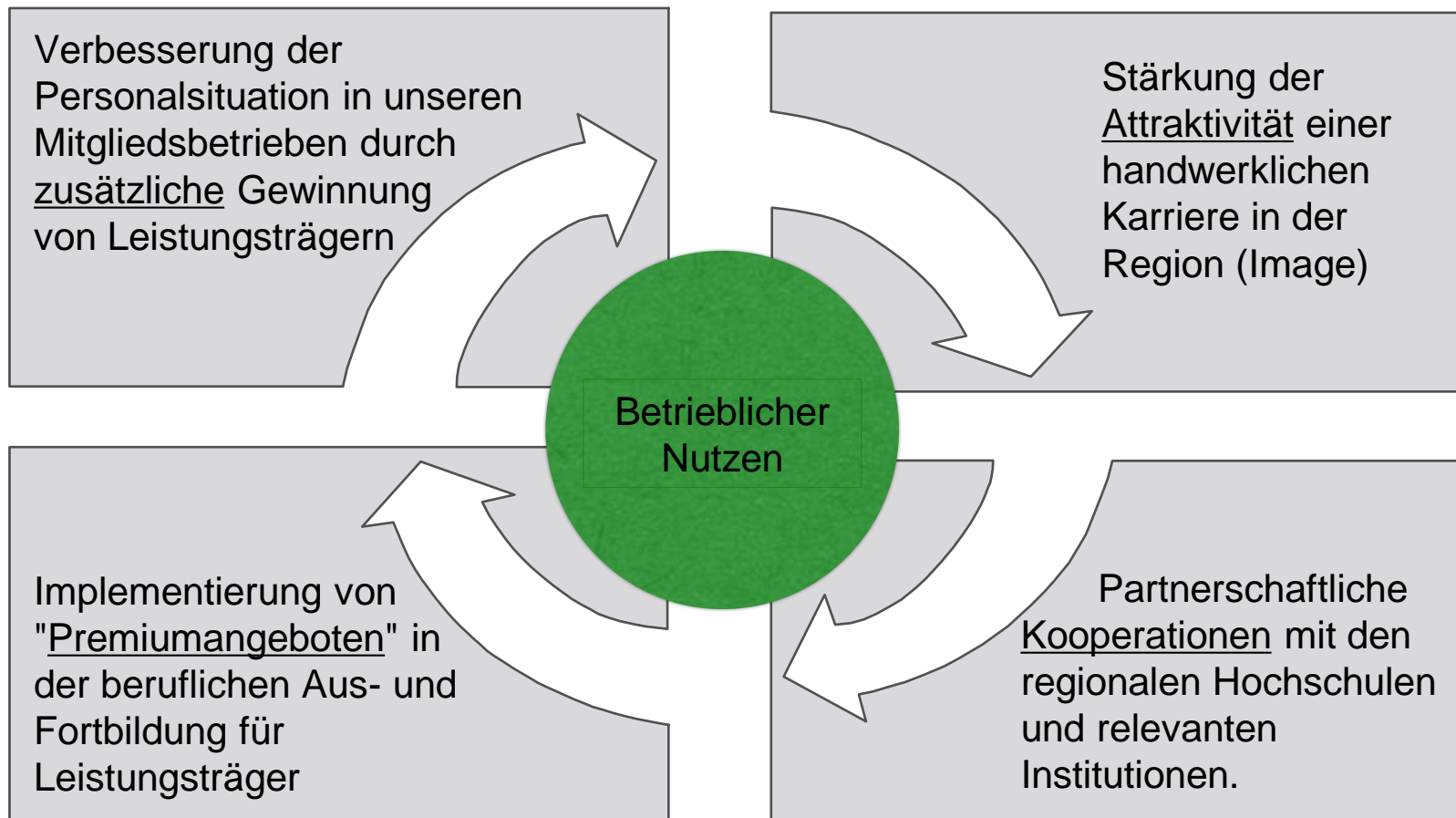
Arbeitnehmer, Betriebe, Key Accounts

Schularten, Schüler, Lehrer, Eltern

Modular aufgebautes Angebot

Vollzeit, Teilzeit, Blended, Online

## Handlungsbedarf aus Sicht der Handwerkskammer



BIBB-Kongress 2014 - <http://www.bibb.de/kongress2014>

## Das Projekt

## Die Ziele

- Identifizierung und Recruiting von Studienabbrechern
- Beratungskompetenz zur Motivation von Studienabbrechern für eine Karriere im Handwerk entwickeln
- Karriereperspektiven innerhalb des Handwerk aufzeigen und unter Einbeziehung von Betrieben konkretisieren.
- Premium Charakter durch die Verzahnung von Aus- und Fortbildung bei gleichzeitiger Verkürzung der Ausbildungsdauer.
- Verbleib der "Wechsler" im Handwerk mit Übernahme von Führungs- und Unternehmerfunktionen

## Das Projekt

## Das Konzept zur Zielerreichung

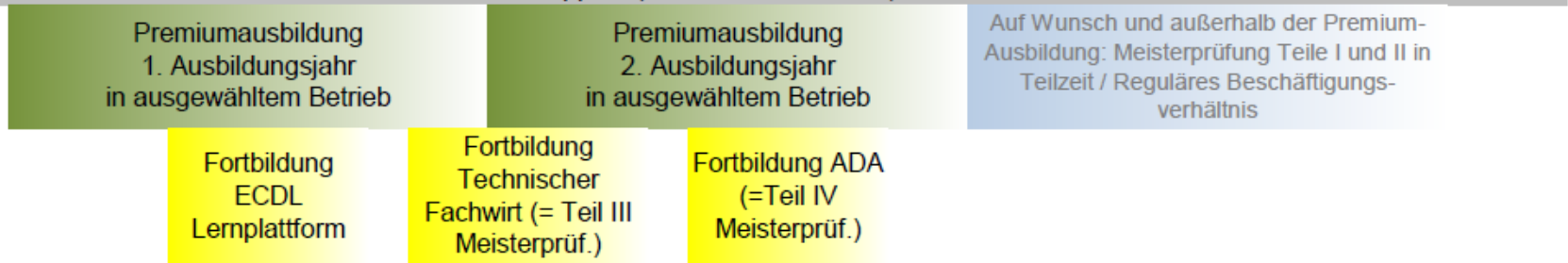
- Zielgruppenorientierung als Leitgedanke
- Gezielte Entwicklung von **Führungskräften** ohne den "Königsweg" einer fundierten **Ausbildung** zu verlassen
- Betriebe und berufliche Schulen miteinbeziehen - aber wie?
- Motivation zur Übernahme von Unternehmeraufgaben
- Optimierung des Qualifizierungsangebotes "Berufliche Bildung" durch die zielgerichtete Verzahnung von Aus- und Fortbildung.
- Individualisierung des Lernprozesses in der Fortbildung durch Einsatz einer geeigneten Lernplattform (Idealtypisch)

# Das Projekt

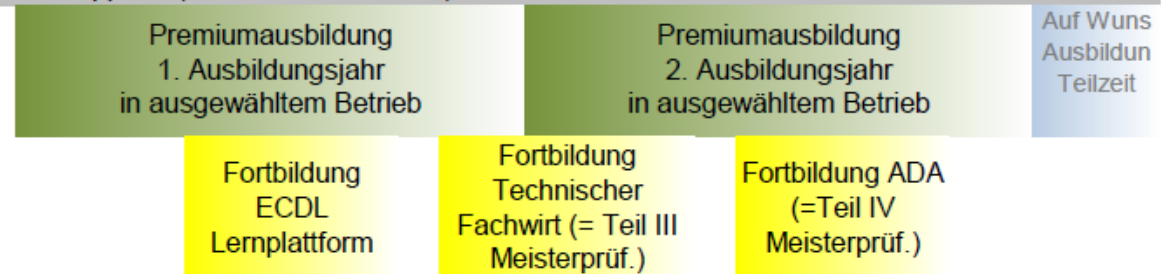
# Der Plan

2012					2013					2014					2015															
5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

## Gruppe I ( 8 bis 12 Teilnehmer )



## Gruppe II ( 8 bis 12 Teilnehmer )



## Das Projekt

## Die Partner und Unterstützer



Handwerkskammer  
für Unterfranken



Handwerkskammer  
SERVICE GmbH

Ausgewählte Handwerksbetriebe  
Unterfrankens



EUROPÄISCHE UNION  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN  
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen



## Das Projekt

## Die Umsetzung

- Auswahl von Berufen
- Ausbildungsverträge mit ausgewählten "Premium" - Betrieben
- Verkürzung der Ausbildung im gesetzlichen Rahmen
- Anreicherung durch Fortbildung in Richtung Meister
- Überbetriebliche und Berufsschule - orientiert an der Zielgruppe
- Gesellen- und Fortbildungsprüfungen abschließen

## Das Projekt

## Stand der Dinge Ende 2013

Ausbildungs- verträge	Schreiner	Hörgeräte- akustiker	Elektroniker	Feinwerk- mechaniker
2012 - 2014	7	2		
<b>2013 - 2015</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>3</b>
2014 - 2016				
Gesamt	12	6	6	3

27

### Praktika in ausgewählten Betrieben

Seit Projektbeginn absolviert

> 45

Pool der interessierten Betriebe

> 150

BIBB-Kongress 2014 - <http://www.bibb.de/kongress2014>

## Das Projekt      Erste Erfahrungen      (2 Projektgruppen)

- Durchschnittsalter:      27 Jahre
- Männer:                      21
- Frauen:                      6
- Studienrichtungen:      vielfältig
- Betriebsgrößen:            5 bis über 200 Beschäftigte
- Hintergründe des Abbruchs - sehr vielschichtig
- Evaluation des Projektes durch das LFI, seit April 2014

## Das Projekt / Thema Reaktionen in der Öffentlichkeit

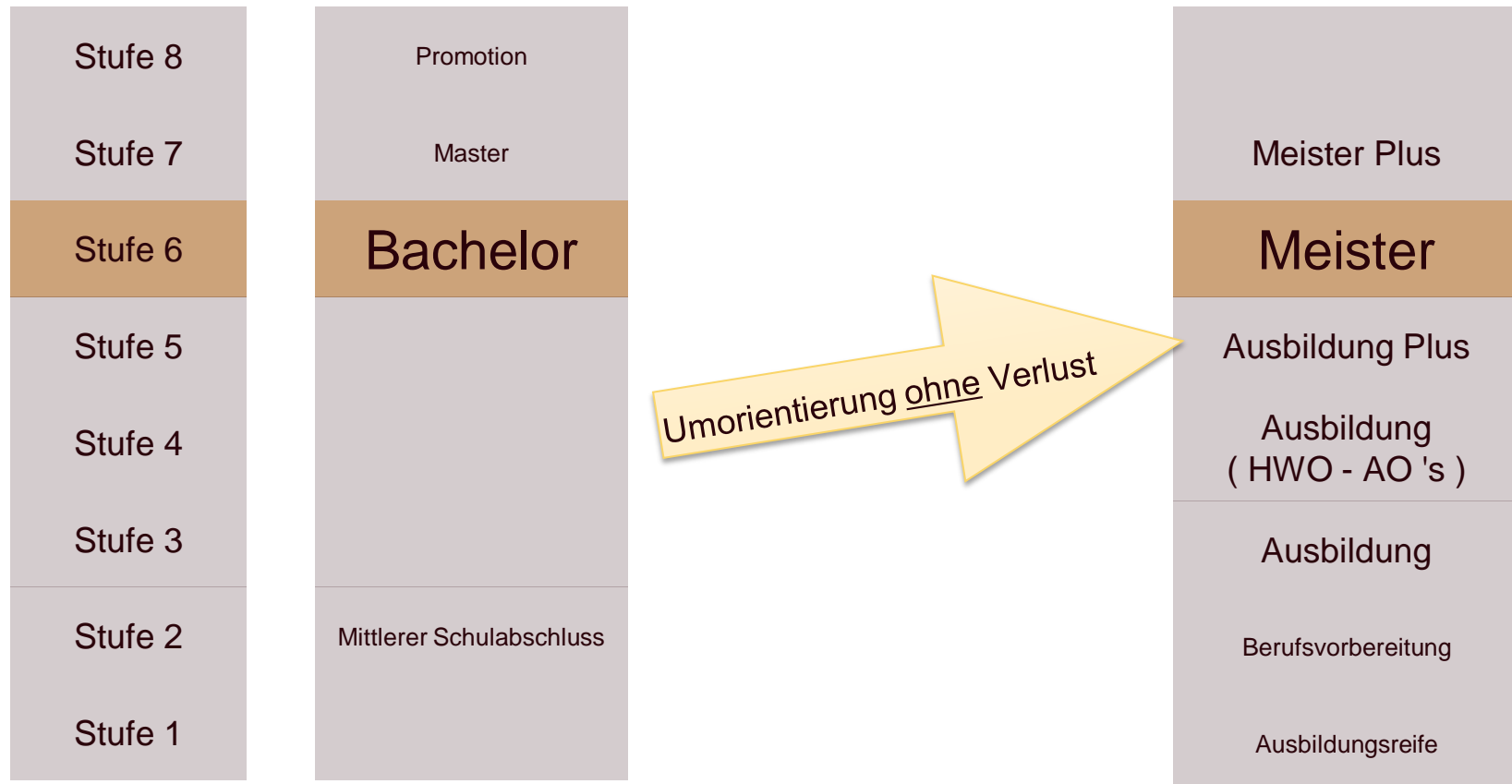
- Stand Juni 2014 umfasst der Pressespiegel ca. 100 bundesweite Veröffentlichungen zum Projekt / Thema:



BIBB-Kongress 2014 - <http://www.bibb.de/kongress2014>

## Die Botschaft

## Umstieg ist kein Absturz !



## Perspektiven und Alternativen

- Komplettiertung der handwerklichen Meisterqualifikation
  - Teile I und II im jeweiligen Gewerk
- Alternativen (vergleichbares Qualifikations- bzw. Verantwortungsniveau)
  - Geprüfte/r Betriebswirt/in (HWO)
  - Betriebsinformatiker/in (HWO)
  - Restaurator/in im jeweiligen Handwerk
- Konkrete Karriereschritte in konkreten Betrieben z.B. Filialleitungen, Teamleitungen etc.

## Strukturen

## Welche Netzwerke sind entstanden

- Regionale Vernetzungsstrukturen
  - Uni und Hochschulen - Führungs- und Beraterebene
  - Agenturen für Arbeit - Führungs- und Beraterebene
  - Bezirksregierung und Berufsschulen
  
- Handwerksorganisation und Betriebe
  - Passgenaue Vermittlung Einrichtung einer Stelle
  - Ausbau des Pools an geeigneten Betrieben
  - Optimierung von Beratung und Vermittlung

## Betriebe und Betroffene

## Statements

- Betriebe
  - Großes Allgemeinwissen
  - Schnelle Auffassungsgabe
  - Lebenserfahrung und Motivation
  
- Betroffene
  - Konkrete Berufsperspektive vs. Studium
  - Nicht Ausbildung alleine - Karriereperspektiven!
  - Beratung und Praktikum (Orientierung)



## Die Quintessenz

## Was kristallisiert sich heraus

- Abitur / (Teil)Studium und Handwerk sind kein Widerspruch
- Aus- und Fortbildung in Kombination sind attraktiv
- Zielgruppenorientierte Ausbildung ist eine Herausforderung
- Win-Win Situation für gut aufgestellte Ausbildungsbetriebe und die Zielgruppe Leistungsträger
- Durchlässigkeit ist kein "Selbstläufer", es braucht Strukturen!
- Präventive Komponente, es zeigt sich ein Mangel an Orientierung im Vorfeld (Berufs- und Studienwahl Verhalten)

## Stand der Dinge

September 2014

- Anfragen insgesamt (bundesweit) > 400
- Beratungen (Gesamt) > 130
- Vermittelbar in regionale Betriebe (Ufr.) > 120
  
- Betriebliche Praktika absolviert > 50
- Neue Ausbildungsverträge 2014 = 28 plus X
- In Entscheidungsfindung (Pipeline) = 5
  
- Anzahl interessierter Gewerke = 27 plus X
- Regionale Netzwerkstruktur = Funktioniert

BIBB-Kongress 2014 - <http://www.bibb.de/kongress2014>

## Weitere Informationen

- [www.hwk-ufr.de](http://www.hwk-ufr.de)
- [www.karriereprogramm-handwerk.de](http://www.karriereprogramm-handwerk.de)
- [www.career-service.uni-wuerzburg.de](http://www.career-service.uni-wuerzburg.de)
  - *Weiter unter "Perspektiven" suchen - "Karriereprogramm"*
- [www.google.de](http://www.google.de)
  - *Einfach "Studienabbrecher" und "Handwerk" eingeben*



Vielen Dank für Ihr Interesse



Frank Weth  
Geschäftsführer  
Leiter Geschäftsbereich Berufsbildung

Handwerkskammer für Unterfranken  
Rennweger Ring 3 97070 Würzburg  
Telefon 0931 30908-1140 Telefax 0931 30908-1640  
f.weth@hwk-uf.de  
www.hwk-uf.de

BIBB-Kongress 2014 - <http://www.bibb.de/kongress2014>